

Korporation Ramersberg

Geschäftsbericht 2025





Korporationsversammlung 2026

Freitag, 15. Mai 2026
um 19.00 Uhr im Restaurant Neuer Adler, Kägiswil
(Nachessen + Jahresversammlung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Korporationsversammlung vom 23. Mai 2025
4. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Alp- und Allmendverwalters
 - c) des Försters und des Forstverwalters
5. Rechnungsablage Korporationsrechnung
6. Revisorenbericht Genehmigung der Jahresrechnung
7. Festlegung der Höhe des Austeilgeldes
8. Nachtrag Kreditbeschluss Dachsanierungen Alpstall Chäseren und Heinrichshütte
9. Wahlen
 - a) Neuwahl Ersatz-Rechnungsrevisor auf 4 J.
 - b) Wahl des Präsidenten für 1 Jahr
 - c) Wahl des Vizepräsidenten für 1 Jahr
10. Ehrungen
11. Orientierungen und Verschiedenes

Ramersberg, 25. März 2026

KORPORATION RAMERSBERG
Der Korporationsrat

JAHRESBERICHT 2025

Liebe Korporationsbürgerinnen
Liebe Korporationsbürger

Bereits ist wieder ein Korporationsjahr vergangen, das ich als Präsident miterleben durfte.

Dieses Jahr wurde der Jahres-Chilchgang von der Korporation Ramersberg organisiert und im Hotel/Restaurant Krone in Sarnen abgehalten. Da wir auch Gäste einladen können, schauten wir einmal auf Politik von Eidgenössischer Ebene und luden Nationalrätin Monika Rüegger ein.

Dieses Jahr wurde in unserem Wald sehr wenig Holz geschlagen (gute 230 m³), aber ich glaube nicht, dass es am neuen Förster liegt ;-). Auf der Alp Allmend war der Start ein wenig turbulent, aber da kann der Alpverwalter näher Auskunft geben.

Unser Projekt neues Dach auf dem Chäserenstall wurde noch einmal neu überarbeitet und kommt an der nächsten Korporationsversammlung noch einmal auf das Traktandum.

Von der Korporation Freiteil wurden wir dieses Jahr zum Halbjahres-Chilchgang über die Kantonsgrenze hinaus nach Ruswil LU eingeladen. Sie besaßen dort zwischen den 50er bis 70er Jahren einen Landwirtschaftsbetrieb.

Dieser Betrieb besitzt heute eine Hofbeiz und bietet verschiedene Attraktionen an, die wir geniessen durften.

Den Präsidentenhock, den wir jedes Jahr in einer anderen Korporation abhalten, organisierte ich dieses Jahr im Stummenhittli. Da werden bei einem gemeinsamen Grillieren verschiedene Themen ausgetauscht, jedoch nichts beschlossen.

Im Herbst bekam der ganze Vorstand eine Einladung von der Rega, die sich und den neusten Helikopter im Seefeld Sarnen präsentierten. Ansonsten konnten wir in sieben Sitzungen alle unsere Geschäfte erledigen und auf ein positives Jahr zurückblicken.

So möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Wohle unserer Korporation das ganze Jahr beigetragen haben und natürlich ganz grossen Dank an meine Ratskollegin und Ratskollegen für den grossen Einsatz das ganze Jahr durch. Wir sind voller Elan ins neue Jahr gestartet.

Euer Korporationspräsident
Martin Kiser



Jahresbericht 2025 des Alp- und Allmendverwalters

Das Jahr nahmen wir mit viel Schnee auf unseren Alpen in Angriff. Von stärkeren Windstürmen blieben wir verschont und so kamen keine unverhofften Arbeiten auf uns zu. Daher konnten wir bereits früh beginnen, die Zäune aufzurichten, Holz-Arbeiten zu verrichten und die für den Erdboden wichtige Jauche auszubringen.

Dank eines trockenen Aprils und Mai konnten wir bereits am 5. Mai das Vieh auf die Allmend treiben. Am 19. Mai wurde dann auch Eisten bezogen. Weitere 38 Kühe und Rinder durften am 28. Mai ihren Platz auf der Alp Chäseren einnehmen.

So konnte das Vieh auf all unseren 3 Alpen bereits früh von saftig grünen Wiesen und Wäldern profitieren.

Leider musste unser Äpler Jost Kiser bereits nach einer Woche die Alp Allmend aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Es folgte eine herausfordernde Zeit für die Korporation, insbesondere für mich als Alpverwalter. Mit Andre Flück konnten wir jedoch während 3 Wochen eine grossartige Unterstützung gewinnen. Zusammen mit Vreni Kiser erledigte er die anfallenden Arbeiten auf der Alp Allmend.

Am 10. Juni wurden sie dann von Lukas Thalman abgelöst, welcher die Alp bis Ende Sommer bewirtschaftete. Die Allmend war neu für ihn, jedoch führte er von Beginn an alle Arbeiten sehr pflichtbewusst und mit viel Liebe aus.

Auch die Arbeiten mit den Wasserleitungen via Liäbäfang ins Dickelti und Zun konnten von Martin Kiser und Christoph Spichtig erfolgreich ausgeführt werden.

Zum Stalldach in der Chäseren konnte man mit den Behörden und anhand von gewissen Plänen weitere Abklärungen vollbringen. Wie es jedoch realisiert und in Angriff genommen werden soll, wird an der Korporationsversammlung 2026 besprochen.

Bei schönstem Sonnenschein fand auch in diesem Jahr am ersten Sonntag im September die alljährliche „Chästeilet“ auf der Alp Chäseren statt. Wir genossen einen sehr informativen und austauschreichen Nachmittag mit unseren Sponsoren bei Kaffee und Kuchen.

Der Alpsommer geht langsam zu Ende, wenn die Nächte länger und kühler werden. Dies spürt auch das Vieh. So zieht es gesund und unverletzt zu seinen Besitzern zurück. Für mich persönlich ist es immer ein Erfolg, wenn dies alles reibungslos verläuft.

Ein besonderes Dankeschön gilt zu Ende des Alpsommers Jost und Vreni Kiser, welche während 6 Jahren immer grossartigen Einsatz auf der Allmend geleistet haben. Die enge und stets gut funktionierende Zusammenarbeit schätzte ich als Alpverwalter immer sehr.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Äplern, Pächtern und Helfern für die geleistete Arbeit während des Alpsommers auf unseren Alpen im Ramersberg.

Euer Alpverwalter
Markus von Rotz



Jahresbericht des Försters über den Forst Ramersberg 2025

Vorwort

Das Jahr 2025 war für unseren Betrieb ein intensives und bewegtes Jahr. Die Nachfrage der Sägereien nach Rundholz nahm deutlich zu, und die Holzpreise erreichten wieder ein Niveau, das wirtschaftliche Nutzungen auch ausserhalb des Schutzwaldes ermöglichte.

Diese positive Marktentwicklung erlaubte es, geplante Holzschläge umzusetzen und zusätzliche Bestände gezielt zu pflegen. Gleichzeitig stellten die hohe Auslastung und die anspruchsvollen Gelände- und Witterungsverhältnisse hohe Anforderungen an Organisation und Koordination.

Dank dem grossen Engagement unseres Teams sowie der guten Zusammenarbeit mit den Korporationen, Unternehmern und Auftraggebern konnten wir sämtliche Projekte erfolgreich umsetzen.



Vollmechanisierter Holzschlag Grabenmettlen-Schlierental

Holznutzung 2025

Nutzung nach Korporationen

Schwendi	8'150 m ³
Freiteil	5'966 m ³
Kägiswil	210 m ³
Ramersberg	237 m ³
Gesamtmenge	14'563 m ³

Rund 50 % der Menge wurde als Nutzholz vermarktet, der Rest als Industrie- und Energieholz.

Holzschläge im Überblick

Korporation Schwendi

- Seilschlag Fengmos
- Seilschlag Luchtgraben
- Bodenzug Lucht
- Vollmechanisierte Holzerei Grabenmettlen
- Seilschlag Grabenmettlen

Mit 8'150 m³ stellte Schwendi den grössten Nutzungsanteil. Je nach Gelände kamen Seilkrankenverfahren oder vollmechanisierte Holzerte zum Einsatz.

Korporation Freiteil

- Heliholz Schlüsselweid
- Seilschlag Hochfluh
- Seilschlag Witenmatt
- Seilschlag Buck

Der Heliholzeinsatz in der Schlüsselweid war logistisch besonders anspruchsvoll.

Korporation Kägiswil

- Pflege Schwandwald
- Zwangsnutzungen
- Schwerpunkt: Bestandespflege und Forstschutz

Korporation Ramersberg

- Zwangsnutzungen
- Schwerpunkt: Forstschutz.

Moderne Holzernte

Ein bedeutendes Projekt war der grossflächige Holzschlag im **Schlierentalwald** im vollmechanisierten Verfahren:

- Fällung, Entastung und Einschnitt mit Vollernter
- Holztransport mit Forwarder zur Waldstrasse

Dank moderner Technik können heute deutlich mehr geeignete Waldflächen effizient bewirtschaftet werden als noch vor 20 Jahren.

Parallel dazu wurden mehrere Seilkranschläge gemeinsam mit den zwei einheimischen Forstunternehmungen Riebli Forst AG und Abächerli Forstunternehmung AG ausgeführt. Seit sieben Jahren betreibt der Forst Sarnen keine eigene Seilkrananlage mehr, was einen flexiblen Einsatz modernster Technik ermöglicht.



Direktverlad auf LKW mit Forwarder



Vollernter im Einsatz



OB Ribistutz

Infrastruktur & Erschliessung

Im Jahr 2025 wurden umfangreiche Unterhaltsarbeiten an Wald- und Alpstrassen durchgeführt.

Grössere Projekte

- Periodischer Unterhalt Buchwaldstrasse und Ribistutz (Kägiswil)
- Ausbau Walderschliessung Enetriederwald (Freiteil mit Korporation Kerns)
- Alpstrassen Fengmos, Farnhubel und Trinerenschwand (Schwendi)

Die Aufträge wurden grösstenteils an einheimische Unternehmungen vergeben und stärken damit die regionale Wertschöpfung.

Arbeiten für Dritte

Neben der ordentlichen Waldbewirtschaftung durften wir folgende Projekte ausführen:

- Böschungssicherung Endlosenstrasse
- Hangrost Studenried
- Bachverbauung St. Moritz
- Aufforstung Schwand
- Rodung Kernmattbach
- Hochmoorrevitalisierung Häsiseggboden

Diese Arbeiten zeigen die Vielseitigkeit unseres Betriebs in den Bereichen Schutzbauten, Spezialholzerei und ökologische Aufwertung.



Ausbau Erschliessung Enetriederwald



Bachverbauung St. Moritz

Personalbestand und Ausbildung 2025

- 2 Förster
- 1 Forstwart-Vorarbeiter
- 5 Forstwarte
- 1 Bürofachfrau (Teilzeit)
- 3 Lernende

Im August 2025 begannen Amael Durrer und Maike Hartmann die zweijährige Zusatzausbildung zum Forstwart EFZ beziehungsweise zur Forstwartin EFZ.

Es freut uns besonders, erstmals auch eine junge Frau in unserem Betrieb zur Forstwartin ausbilden zu dürfen. Dies ist ein wichtiger Schritt und ein erfreuliches Zeichen für die Entwicklung unseres Berufsfeldes.



Maike bei der Holzernte

In den vergangenen 25 Jahren haben insgesamt 26 Lernende ihre Ausbildung beim Forst Sarnen erfolgreich abgeschlossen. Besonders erfreulich ist, dass in dieser Zeit kein Lehrabbruch verzeichnet werden musste – ein Zeichen für die hohe Qualität unserer Ausbildung und die gute Betreuung im Betrieb.

Schlusswort und Dank

Das Jahr 2025 war geprägt von hoher Nutzungstätigkeit, anspruchsvollen Projekten und einer positiven Marktentwicklung.

Unser Wald erfüllt vielfältige und zentrale Funktionen – als Schutzraum, Lebensraum, Erholungsgebiet und Rohstoffquelle. Der Forst Sarnen setzt sich auch künftig mit Überzeugung dafür ein, diese Aufgaben nachhaltig und verantwortungsvoll wahrzunehmen.

Für mich persönlich war es ein sehr interessantes, lehrreiches und zugleich herausforderndes erstes Jahr als Förster und Betriebsleiter. Dabei durfte ich stets auf die ehrliche Unterstützung unseres Alt-Försters Wendi Kiser zählen. Für seine wertvolle Begleitung danke ich ihm herzlich und wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt beste Gesundheit sowie viele erholsame Stunden im Sarnerwald.

Ein besonderer Dank gilt meinem Team, der Forstkommission, den Korporationsräten der vier Sarner Korporationen sowie ihren Verwaltungen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Forst Sarnen

Gery Kathriner
Förster und Betriebsleiter

Pensionierung Wendi Kiser Abschiedsworte des Forstverwalters

Nach mehr als vier Jahrzehnten im Wald dürfen wir Wendi Kiser in den mehr als verdienten Ruhestand entlassen.

Wendi war mit Leib und Seele Förster, er überzeugte nicht nur mit seinem Wissen, sondern auch mit der Leidenschaft für den Wald und seine Pflege.

Darüber hinaus verstand er es auch, immer nachhaltige und kostengünstige Lösungen für unsere Strassen und Wege zu finden.

Wendi handelte stets im Interesse des Waldes und seiner Besitzer, um den Wald für die nächste Generation zu erhalten.

Die Korporation Ramersberg wünscht Wendi und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und viele erholsame Stunden im Wald und auf seinem Betrieb.

Forstverwalter
Martin Kiser Bänischwand



Im Fokus: Der Allmend-Äpler Lukas Thalmann

Lukas Thalmann hat für seine 23 Jahre schon einiges gemacht: Er ist im Entlebuch aufgewachsen, wobei es ihn mit 14 Jahren ins Emmental zog, wo er seine Lehre als Landwirt EFZ absolvierte. Seit dem Abschluss der Lehre verbrachte er die Sommer jeweils auf der Alp, während er im Winter im Forst arbeitete. Parallel dazu baute er eine eigene Firma als Betriebsleiter auf. Kurzfristig sprang Lukas diesen Sommer als Äpler auf der Allmend ein.

Luki, was bedeutet dir die Arbeit in den Bergen ganz allgemein?

«Es ist einfach Leidenschaft. Mir tut das extrem gut», antwortet er. Es sei eine anstrengende Arbeit, aber trotzdem irgendwie Erholung. «Ich habe im Sommer auch nie das Bedürfnis, in die Ferien zu gehen. Im Frühling, wenn die Alpen erwachen, geht mir das Herz auf.»

Du bist dieses Jahr kurzfristig als Äpler eingesprungen. Wie kam es dazu?

«Mein Vater hatte sich mal für diese Alp beworben. Daher hatte die Korporation noch seine Nummer», erzählt Lukas. Als der bisherige Äpler aus gesundheitlichen Gründen die Saison abrechnen musste, wandte sich der Korporationspräsident Martin Kiser an Lukas' Vater. Dieser selbst war bereits anderweitig engagiert, leitete die Anfrage aber an seinen Sohn weiter. «Ich schaute mir dann die Allmend an und gab später meine Zusage.»



Wie unterschied sich die Allmend von deinen bisherigen Tätigkeiten als Äpler?

«Die Höhe ist ein grosser Unterschied», erklärt Lukas. Es sei etwas ganz Anderes, wenn man nicht auf irgendwie 1'700 Metern ist. So habe ihm auf dieser Höhe etwas das typische Alpenfeeling gefehlt. «Mit Rindern war ich auch noch nie auf der Alp. Bisher immer nur mit Mutter- oder Melkkühen. Man ist viel flexibler mit Rindern. Nach dem Stallen kann man selber die Arbeit einteilen.»

Wie hast du dich gefühlt, als klar war, dass du so spontan übernehmen wirst?

Ein gewisser Druck sei sofort da gewesen, sagt Lukas. Insbesondere wegen der Verantwortung für die vielen Tiere, auch wenn er das ja jeden Frühling habe. Gleichzeitig habe es ihm auch gutgetan, helfen zu können. «Die Korporation war in einer Notsituation. Sie hatten keinen Äpler mehr und so viele Tiere. Das gibt einem einen gewissen Stolz, so viele Tiere zu managen.»



Wie sah ein typischer Tag auf der Allmend für dich aus?

«Morgens um circa sechs Uhr stand ich auf», erzählt er. Nach dem Frühstück habe er die Rinder kontrolliert oder eingestallt und anschliessend nach den oberen Tieren geschaut, die immer draussen sind. Weidepflege und Verbuschung gehörten zum Alltag. Da er alleine auf der Alp war, fiel auch der Haushalt in seinen Aufgabenbereich. «Am Abend lässt man dann die Rinder wieder raus und mistet den Stall.» Oft habe er auch abends nochmals gearbeitet, da es dann temperaturmässig angenehmer gewesen sei.

Was war für dich die grösste Herausforderung während der Saison?

«Dass alle Tiere gesund bleiben, ist mein grösstes Ziel», sagt Lukas. Im Herbst alle Tiere gesund an die Bauern zurückzugeben, habe für ihn oberste Priorität gehabt. «Ich habe mein Ziel erreicht. Es sind alle Tiere gesund zurückgekehrt», erzählt er stolz. Gleichzeitig sei es eine Herausforderung gewesen, da jeder Bauer seine eigene Sichtweise habe. «Jedem kann man es nicht recht machen.»



Gibt es einen Moment oder eine Erfahrung, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

«Die ersten zwei Tage hat es in Strömen geregnet», erinnert sich Lukas, «Dann kommt man aushelfen und wird so begrüsst!» Kein einfacher Start.

Der ganze Sommer sei speziell gewesen, da alles sehr kurzfristig ging. Innerhalb einer Woche habe er die Allmend besichtigt, den Vertrag unterschrieben und die Verantwortung übernommen. «Normalerweise kann man sich den ganzen Winter auf seine Alpzeit vorbereiten. Das konnte ich dieses Mal nicht.»



Wie hat sich das Vieh und das Wetter in diesem Sommer auf die Arbeit ausgewirkt?

«Es war besser als im Jahr zuvor», sagt Lukas. Dennoch seien die Tiere früher als üblich ins Tal zurückgekehrt. Das Gras sei schlecht gewachsen, auch wenn sich trockene und nasse Phasen abwechselten. «Der Herbst war extrem schnell da und beendete die Alpzeit.» Diese Entwicklung habe man jedoch in der ganzen Schweiz beobachtet.

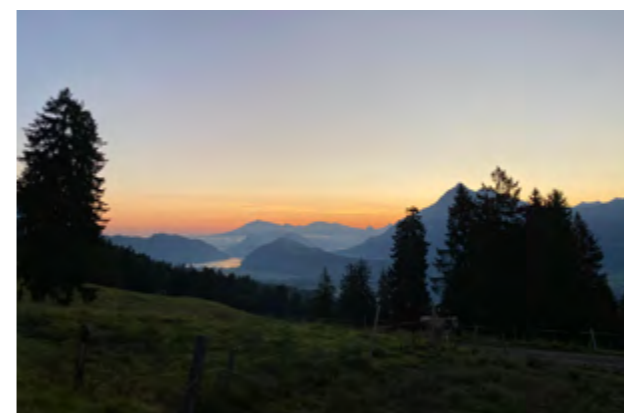


Wie war die Zusammenarbeit mit dem Korporationsrat und den anderen Beteiligten?

«Sehr gut», sagt Lukas, «Ich war schon in anderen Alpen, wo im Rat der eine das sagte und der andere aber etwas Anderes befahl.» Hier habe es klare Zuständigkeiten gegeben, mit Markus als Hauptansprechperson. Auch wenn es unterschiedliche Meinungen gegeben habe, sei immer klar gewesen, wessen Entscheid gelte. Probleme habe es für ihn nie gegeben.

Was hast du an dieser Zusammenarbeit besonders geschätzt?

«Das Friedliche und die Ehrlichkeit», betont er. Ihm sei direkt gesagt worden, wenn etwas anders gemacht werden sollte. «Lieber so, als wenn es am Schluss ohne jeglicher Kritik plötzlich heisst, den habe man nicht brauchen können.» Auch bei Konflikten habe der Rat hinter ihm gestanden. Die Zusammenarbeit sei sehr kollegial gewesen.



Was nimmst du persönlich aus dieser Zeit auf der Allmend mit?

«Erfahrung», antwortet er. Eine neue Alp, neue Bedingungen und neue Menschen. Auch der höhere Druck habe ihn geprägt. «Es war eine sehr gute Zeit.»

Gibt es etwas, was du noch sagen möchtest?

«Ich hoffe, dass die Korporation eine gute Nachfolge findet», sagt Lukas. Er wünscht sich, dass man der Alp treu bleibt – allgemein der Alprei treu bleiben. «Alles Gute für die Zukunft», gibt er mit auf den Weg.



Wohin geht es für dich jetzt? Wie sieht die Zukunft aus?

«Es geht zurück ins Emmental und ich starte eine neue Karriere in der Viehhandelsbranche», erzählt Luki voller Vorfreude. Er wird künftig als Einkäufer von Metzgekühen und Tränkkälbern tätig sein. Sein Älplerleben hängt er vorerst an den Nagel. «Den Rest lasse ich mich überraschen.»

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Allgemein

Gewinn	CHF	4'291.67
Abschreibungen	CHF	5'000.00
Neubildung Rückstellungen	CHF	27'134.30
Auflösung Rückstellungen	CHF	32'377.68
Stand der Rückstellungen	CHF	425'868.37

Bilanz / Erfolgsrechnung

- Rückstellung Gebäudesanierung von CHF 10'000.00

Forst

- Gewinn von CHF 3'041.09
- Auflösung Rückstellung Forstreservfonds CHF 15'114.88
- Forstreservfonds Bestand CHF 175'812.38

Allmend

- Defizit von CHF 23'656.21

Allmendli

- Gewinn CHF 3'509.00

Strassen

- Auflösung Rückstellung Strassen CHF 11'793.58
- Stand der Rückstellung Strassen CHF 43'919.69

Immobilien

- Betriebsgewinnanteil HdK von CHF 32'000.00
- Betriebsgewinnanteil HdW von CHF 464.90
- Kapitalzins HdK CHF 4'875.00
- Kapitalzins HdW CHF 825.00

HdK (Haus der Korporationen), HdW (Haus des Waldes)

Bilanz 2025

Bilanz	2025	31.12.2025	31.12.2024	Differenz	
AKTIVEN					
UMLAUFSVERMÖGEN	CHF	596'833.85	CHF	436'062.26	36.87%
Flüssige Mittel	CHF	498'756.32	CHF	256'479.99	94.46%
Guthaben	CHF	96'322.53	CHF	160'955.49	-40.16%
Warenvorräte	CHF	1'755.00	CHF	18'626.78	-90.58%
ANLAGEVERMÖGEN	CHF	654'322.82	CHF	656'058.08	-0.26%
Beteiligungen	CHF	38'834.52	CHF	35'793.43	8.50%
Gebäude und Anlagen Alpen	CHF	10'022.00	CHF	15'022.00	-33.28%
Wohnimmobilien	CHF	605'466.30	CHF	605'242.65	0.04%
Sonstige Aktiven	CHF	-	CHF	250'000.00	-100.00%
Total AKTIVEN	CHF	1'251'156.67	CHF	1'342'120.34	-6.78%
PASSIVEN					
FREMDKAPITAL	CHF	482'407.18	CHF	577'662.52	-16.49%
Laufende Verpflichtungen	CHF	17'590.86	CHF	100'602.82	-82.51%
Langfristige Schulden	CHF	36'820.00	CHF	43'820.00	
2410 Investitionskredit Chäseren	CHF	36'820.00	CHF	43'820.00	
Abgrenzungen	CHF	2'127.95	CHF	2'127.95	0.00%
Rückstellungen	CHF	425'868.37	CHF	431'111.75	-1.22%
2610 Rückstellung Chästeilet	CHF	6'870.00	CHF	7'638.00	-10.05%
2615 Rückstellungen Forstreservfonds	CHF	175'812.38	CHF	190'927.26	-7.92%
2620 Rückstellung Sanierungen Strassen	CHF	43'919.69	CHF	55'713.27	-21.17%
2630 Rückstellungen Gebäudesanierung	CHF	80'000.00	CHF	70'000.00	14.29%
2632 Rückstellungen Maschinen	CHF	10'000.00	CHF	10'000.00	0.00%
2635 Rückstellung Alphütte Chäseren	CHF	10'000.00	CHF	10'000.00	0.00%
2650 Bestand Streuebeiträge	CHF	55'125.70	CHF	59'826.92	-7.86%
2655 Rückstellungen Unterhalt Streueparzellen	CHF	20'640.60	CHF	18'506.30	11.53%
2660 Rückstellung Unterhalt Allmend	CHF	23'500.00	CHF	8'500.00	176.47%
Eigenkapital	CHF	768'749.49	CHF	764'457.82	0.56%
Gewinn	CHF	4'291.67	CHF	11'318.53	-62.08%
Total PASSIVEN	CHF	1'251'156.67	CHF	1'342'120.34	-6.78%



Erfolgsrechnung 2025

BETRIEBSERTRAG

	2025	2024	Differenz
Ertrag aus Verkäufen Forst	CHF 76'093.28	CHF 164'615.47	-54%
3000 Nadelstammholz	CHF 23'740.04	CHF 101'911.40	-77%
3004 Brennholz und Schnitzel	CHF 52'353.24	CHF 62'704.07	-17%
Ertrag aus Beiträgen	CHF 62'386.95	CHF 96'869.30	-36%
3110 Beiträge Dritte an Strassenunterhalt	CHF 54'735.45	CHF 9'509.55	476%
3120 Beiträge Waldbewirtschaftung	CHF -1'543.15	CHF 9'199.20	-117%
3121 Beitrag Waldwiederherstellung	CHF 6'690.70	CHF 21'160.55	-68%
3122 Beitrag Schutzwaldpflege	CHF 2'503.95	CHF 57'000.00	-96%
Diverse Betriebseinnahmen	CHF 3'778.65	CHF 2'334.55	62%
3352 Diverse Einnahmen	CHF 1'030.00	CHF 1'074.05	-4%
3354 Rückerstattungen	CHF 2'748.65	CHF 1'260.50	118%
Mieterträge	CHF 25'260.04	CHF 28'964.00	-13%
3500 Mietzinsen allgemein	CHF 2'450.04	CHF 5'400.00	-55%
3510 Miete Käsern	CHF 8'000.00	CHF 8'300.00	-4%
3515 Miete Heinrichshütte	CHF 570.00	CHF 570.00	0%
3516 Miete Eistenhüttli	CHF 4'500.00		
3520 Pacht Eisten	CHF 3'000.00	CHF 7'500.00	-60%
3525 Baurecht Allmend	CHF 850.00	CHF 850.00	0%
3526 Baurecht Käsern	CHF 300.00		
3530 Pachtzins Allmendli Land + Stall	CHF 4'630.00	CHF 5'384.00	-14%
3540 Mieten Forstgaragen	CHF 360.00	CHF 360.00	0%
3545 Miete Waldhütte	CHF 600.00	CHF 600.00	0%
Erträge Alpen/ Streue	CHF 63'508.55	CHF 63'099.15	1%
3600 Sömmerungsgelder	CHF 23'033.30	CHF 22'448.60	3%
3610 Sömmerungsbeiträge	CHF 40'475.25	CHF 40'650.55	0%
ÜBRIGE ERTRÄGE	CHF 41'678.34	CHF 38'106.71	9%
3710 Kapitalzins Haus des Waldes	CHF 825.00	CHF 825.00	0%
3711 Betriebsgewinn HdW	CHF 223.65	CHF 464.90	-52%
3720 Anteil Betriebsergebnis HDK	CHF 32'000.00	CHF 26'000.00	23%
3725 Anteil Betriebsgewinn ARGE Forst Sarnen	CHF 3'041.09	CHF 2'204.31	38%
3730 Übrige Zinserträge	CHF 4'875.00	CHF 6'825.00	-29%
3731 Kapitalzins Festgeldmarkt	CHF 713.60	CHF 1'787.50	-60%
UMLAGE DIVERSE BETRIEBSEINNAHMEN	CHF 15'114.88	CHF 10'997.38	37%
3935 Entnahme Forstreservfonds	CHF 15'114.88	CHF 10'997.38	37%
Total BETRIEBSERTRAG	CHF 287'820.69	CHF 404'986.56	-29%
Fremdleistungen und Materialeinkäufe Forst Dienstleistungen und Energie	CHF 93'420.59	CHF 258'621.49	-64%
4000 Saatgut und Pflanzen	CHF 2'259.11	CHF -97.71	-2412%
4060 Leistungen von ARGE Forst Sarnen	CHF 63'457.30	CHF 121'146.60	-48%
4061 Holzhauerei Unternehmer	CHF 1'337.49	CHF 113'704.55	-99%
4063 Energieholz Hacken und Transport	CHF 26'366.69	CHF 23'454.05	12%
4070 Wald- Weideausscheidung	CHF -	CHF 130.00	-100%
4075 Aufwand forstliche Nebennutzung	CHF -	CHF 284.00	-100%

Personalaufwand

Personalaufwand	CHF 47'461.27	CHF 37'789.55	26%
5000 Löhne und Gehälter	CHF 29'655.00	CHF 22'146.00	34%
5010 Sitzungen und Begehungen	CHF 14'750.00	CHF 13'760.42	7%
5720 Sozialvers.-Beiträge	CHF 2'083.43	CHF 1'291.58	61%
5701 Sozialvers.-Beiträge	CHF 390.22		
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	CHF 582.62	CHF 591.55	-2%
UEBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
Gebäudeunterhalt	CHF 30'266.30	CHF 51'934.65	-42%
6050 Unterhalt Gebäude	CHF 5'266.30	CHF 1'934.65	172%
6055 Sanierung Gebäude	CHF 25'000.00	CHF 50'000.00	-50%
Unterhalt Parzellen	CHF 6'141.00	CHF 1'257.00	389%
6120 Unterhalt Alpweiden, Wasserleitungen	CHF 6'141.00	CHF 1'257.00	389%
Strassenbetrieb	CHF 54'735.45	CHF 9'493.49	477%
6141 Unterhalt Forststrassen	CHF 66'529.03	CHF 1'558.43	4169%
6199 Mehrertrag Strassenbetrieb	CHF -11'793.58	CHF 7'935.06	-249%
Versicherungen	CHF 6'520.95	CHF 6'954.85	-6%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung	CHF 6'520.95	CHF 6'954.85	-6%
Energie-, Wasser- und Entsorgungsaufwand	CHF 1'722.50	CHF 1'550.35	11%
6400 Strom	CHF 1'306.45	CHF 1'221.70	7%
6410 Wasser, Abwasser, Kehricht	CHF 416.05	CHF 328.65	27%
Büromaterial, Drucksachen, Werbung	CHF 10.00	CHF 12.00	-17%
6500 Büromaterial, Drucksachen, Porti	CHF 10.00	CHF 12.00	-17%
Übriger Betriebsaufwand	CHF 36'995.41	CHF 21'052.30	76%
6525 Buchhaltung	CHF 221.25	CHF 562.50	-61%
6600 Ehrengeldlagen und Beiträge	CHF 967.10	CHF 784.20	23%
6610 Verbandsbeiträge	CHF 627.00	CHF 1'105.85	-43%
6612 Holzschlagbewilligung	CHF 2'115.00	CHF 772.00	174%
6630 Übriger Betriebsaufwand	CHF 7'863.55	CHF 7'932.88	-1%
6640 Unkosten Alpen	CHF 2'079.65	CHF 1'112.20	87%
6641 Maschinenkosten Alpen	CHF 14'496.38	CHF 3'120.15	365%
6643 Aufwand für Alpwerk	CHF 5'558.90	CHF 1'061.32	424%
6650 Vorsteuerkorrektur	CHF 3'066.58	CHF 4'601.20	-33%
Abschreibungen Alpen/Allmend	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00	0%
6830 Abschreibungen Alphütten	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00	0%
Einlagen Forstreservfonds	CHF -	CHF -	0%
6890 Einlagen in Forstreservfonds	CHF -	CHF -	0%
Total Einlagen Forstreservfonds			
Finanzaufwand	CHF 2.35	CHF 2.35	0%
6920 Bank- und PC-Gebühren	CHF 2.35	CHF 2.35	0%
Total UEBRIGER BETRIEBSAUFWAND	CHF 141'393.96	CHF 97'256.99	45%
Direkte Steuern			
8900 Staats- und Gemeindesteuern	CHF 1'253.20	CHF -	
Abschluss			
Total Abschluss	CHF -4'291.67	CHF -11'318.53	-62%
9200 Gewinn	CHF -4'291.67	CHF -11'318.53	

Vorjahr/Ist-Vergleich

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Kostenstelle: 010 Verwaltung					
3352 Diverse Einnahmen	CHF 460.00		CHF 1'074.05		-57%
3510 Pacht Käsern	CHF 8'000.00		CHF 8'300.00		-4%
3515 Miete Heinrichshütte	CHF 570.00		CHF 570.00		0%
3516 Miete Eistenhüttli	CHF 4'500.00		CHF 2'500.00		80%
3526 Baurecht Käsern	CHF 300.00		CHF -		
3710 Kapitalzins Haus des Waldes	CHF 825.00		CHF 825.00		0%
3730 Kapitalzins Haus der Korporationen	CHF 4'875.00		CHF 6'825.00		-29%
3731 Kapitalzins Festgeldmarkt	CHF 713.60		CHF 1'787.50		-60%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 6'130.00		CHF 5'655.42	8%
5700 Sozialvers.-Beiträge		CHF 603.95		CHF 681.63	-11%
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge		CHF 181.30		CHF 197.70	-8%
6050 Unterhalt Gebäude		CHF -		CHF 80.00	-100%
6055 Sanierung Gebäude		CHF 10'000.00		CHF 50'000.00	-80%
6120 Unterhalt Alpweiden, Wasserleitungen		CHF 517.30		CHF -	
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 3'577.95		CHF 3'821.00	-6%
6500 Büromaterial, Drucksachen, Porti		CHF -		CHF 12.00	-100%
6525 Buchhaltung		CHF 100.00		CHF 100.00	0%
6600 Ehrengeld und Beiträge		CHF 667.10		CHF 784.20	-15%
6610 Verbandsbeiträge		CHF 225.00		CHF 150.00	50%
6630 Übriger Betriebsaufwand		CHF 2'811.31		CHF 4'149.70	-32%
6830 Abschreibungen Alphütten		CHF 5'000.00		CHF 5'000.00	0%
6920 Bank- und PC-Gebühren		CHF 2.35		CHF 2.35	0%
8900 Staats- und Gemeindesteuern		CHF 1'253.20		CHF -	
9200 Erfolgsrechnung (Abschluss)		CHF 4'291.67		CHF 11'318.53	-62%
Total	CHF 20'243.60	CHF 35'361.13	CHF 21'881.55	CHF 81'952.53	
Gewinn		CHF 15'117.53		CHF -60'070.98	497%

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Kostenstelle: 050 Forst					
3000 Nadelstammholz	CHF 23'740.04		CHF 101'911.40		-77%
3004 Brennholz und Schnitzel	CHF 52'353.24		CHF 62'704.07		-17%
3120 Beiträge Waldbewirtschaftung		CHF 1'543.15		CHF 9'199.20	-100%
3121 Beiträge Waldwiederherstellung	CHF 6'690.70		CHF 21'160.55		-68%
3122 Beitrag Schutzwaldpflege	CHF 2'503.95		CHF 57'000.00		-96%
3354 Rückerstattungen	CHF 2'748.65		CHF 1'260.50		118%
3540 Mieten Forstgaragen	CHF 360.00		CHF 360.00		0%
3545 Miete Waldhütte	CHF 600.00		CHF 600.00		0%
3725 Anteil Betriebsgewinn ARGE Forst Sarnen	CHF 3'041.09		CHF 2'204.31		38%
3935 Entnahme Forstreservefonds	CHF 15'114.88		CHF 10'997.38		37%
4000 Saatgut und Pflanzen		CHF 2'259.11		CHF 97.71	-100%
4060 Leistungen von ARGE Forst Sarnen		CHF 63'457.30		CHF 121'146.60	-48%
4061 Holzhauerei Unternehmer		CHF 1'337.49		CHF 113'704.55	-99%
4063 Energieholz Hacken und Transport		CHF 26'366.69		CHF 23'454.05	12%
4070 Wald- Weideausscheidung		CHF 270.00		CHF 130.00	108%
4075 Aufwand forstliche Nebennutzung		CHF -		CHF 284.00	-100%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 4'880.00		CHF 4'560.00	7%
6142 Unterhalt Allmendstrassen	CHF 4'620.60		CHF 7'746.17		-40%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 269.00		CHF 288.20	-7%
6625 Buchhaltung		CHF 21.25		CHF 362.50	-94%
6610 Verbandsbeiträge		CHF 230.00		CHF 784.85	-71%
6612 Holzschlagbewilligung		CHF 2'115.00		CHF 772.00	174%
6630 Uebrigter Betriebsaufwand		CHF 2'916.49		CHF 2'949.03	-1%
6650 Vorsteuerkorrektur		CHF 3'066.58		CHF 4'601.20	-33%
Total	CHF 111'773.15	CHF 108'732.06	CHF 275'241.29	CHF 273'036.98	
Gewinn		CHF 3'041.09		CHF 2'204.31	38%

Kostenstelle: 100 Alpen

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
3352 Diverse Einnahmen	CHF 840.00		CHF -		
3500 Miete Allmend Wohnung	CHF 2'450.04		CHF 5'400.00		-55%
3520 Miete Eisten	CHF 3'000.00		CHF 5'000.00		-40%
3525 Baurecht Allmend	CHF 850.00		CHF 850.00		0%
3600 Sömmerungsgelder	CHF 23'033.30		CHF 22'448.60		3%
3610 Sömmerungsbeiträge	CHF 40'475.25		CHF 40'650.55		0%
5000 Löhne und Gehälter		CHF 29'655.00		CHF 22'146.00	34%
5010 Sitzungen und Begehungen		CHF 3'740.00		CHF 3'545.00	6%
5700 Sozialvers.-Beiträge		CHF 1'479.48		CHF 609.95	143%
5720 Personalvers.-Beiträge		CHF 390.22		CHF -	
5730 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge		CHF 401.32		CHF 393.85	2%
6050 Unterhalt Gebäude		CHF 4'996.05		CHF 1'854.65	169%
6055 Sanierung Gebäude		CHF 15'000.00		CHF -	
6120 Unterhalt Alpweiden, Wasserleitungen		CHF 4'883.35		CHF 1'257.00	100%
6142 Unterhalt Allmendstrassen		CHF 4'620.60		CHF 7'730.11	-40%
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 2'623.00		CHF 2'791.60	-6%
6400 Strom		CHF 1'247.05		CHF 1'158.15	8%
6410 Wasser, Abwasser, Kehricht		CHF 416.05		CHF 328.65	27%
6500 Porto		CHF 10.00		CHF -	
6525 Buchhaltung		CHF 100.00		CHF 171.00	-42%
6600 Ehrengeld und Beiträge		CHF 300.00		CHF -	
6610 Verbandsbeiträge		CHF 172.00		CHF 834.15	-79%
6630 Übriger Betriebsaufwand		CHF 2'135.75		CHF 1'112.20	92%
6640 Unkosten Alpen		CHF 2'079.65		CHF 3'120.15	-33%
6641 Maschinenkosten Alpen		CHF 14'496.38		CHF 1'061.32	1266%
6643 Aufwand für Alpwerk		CHF 5'558.90		CHF 1'061.32	424%
Total	CHF 70'648.59	CHF 94'304.80	CHF 74'349.15	CHF 49'175.10	
Verlust		CHF 23'656.21	Gewinn	CHF 25'174.05	-193%

Kostenstelle: 120 Allmendli

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
3530 Pachtzins Allmendli Land + Stall	CHF 4'630.00		CHF 5'384.00		-14%
6050 Unterhalt Allmendli Stall		CHF 270.25			
6120 Unterhalt Alpweiden		CHF 740.35			
6300 Sach- und Haftpflichtversicherung		CHF 51.00		CHF 54.05	-6%
6400 Strom		CHF 59.40		CHF 63.55	-7%
Total	CHF 4'630.00	CHF 1'121.00	CHF 5'384.00	CHF 117.60	
Gewinn		CHF 3'509.00		CHF 5'266.40	-33%

Kostenstelle: 160 Strassen

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
3110 Beiträge Dritte an Strassenunterhalt	CHF 54'735.45		CHF 9'509.55		476%
6141 Unterhalt Forststrassen		CHF 66'529.03		CHF 1'574.49	4125%
6199 Mehrertrag Strassenbetrieb	CHF -11'793.58		CHF 7'935.06		-249%
Total		CHF -		CHF -	

Kostenstelle: 300 Immobilienverwaltung

Bezeichnung	2025		2024		%
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
3711 Anteil Betriebsgewinn HdW	CHF 223.65		CHF 464.90		100%
3720 Anteil Betriebsergebnis HdK	CHF 32'000.00		CHF 26'000.00		23%
Gewinn	CHF 32'223.65		CHF 26'464.90		22%

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Korporation Ramersberg

Gemäss Einung vom 30. April 2009 Art. 24 haben wir die Jahresrechnung 2025 der Korporation Ramersberg für das abgeschlossene Betriebsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung für das Jahr 2025 ist korrekt eröffnet und die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden. Auch die in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven und Passiven entsprechen den Beständen per 31.12.2025.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr 4.291.67 ab. Das buchmässige Eigenkapital der Korporation Ramersberg erhöht sich dadurch auf Fr 768.749.49.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Revisoren stellen fest, dass die Jahresrechnung übersichtlich und transparent geführt wurde. Wir beantragen zu Händen der Korporationsversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Korporation Ramersberg zu genehmigen und dem Rechnungsführer Martin Kiser sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Ramersberg, 25. März 2026

Die Rechnungsrevisoren

Vreni Kiser-Kathriner
Ramersbergerstrasse 2



Olivia Kehrli-Kiser
Chappellenmatt 3



Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung vom 23. Mai 2025 im Restaurant Rössli, Stalden

Vor der Versammlung wird allen Teilnehmenden auf Kosten der Korporation ein Nachtessen offeriert. Die Versammlung beginnt um 20.45 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Kiser, Stücki, begrüsst im Namen des Vorstandes die 40 anwesenden Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger zur ordentlichen Korporationsversammlung im Restaurant Rössli in Stalden.

Entschuldigt sind alt Präsident Beny Kiser, alt Präsident Hans Kiser, Förster Gery Kathriner, Madlene Bless, Samuel Kiser, Michael Burch, Alexa Burch, Martha Burch und Maya Kiser.

In einer stillen Minute wird an die verstorbenen Mitglieder Frieda Riebli, Markus Kiser, Ägerten, Hans Frunz, Hans Kiser, Flue, und Bertha Kiser, Rüti, gedacht.

Es sind keine Anträge eingegangen und die Geschäfte können gemäss vorliegender Traktandenliste abgewickelt werden.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Der Vizepräsident Markus von Rotz schlägt als Stimmenzählerin Vreny Kiser, Sackli, vor.

Vreny Kiser wird durch die Versammlung einstimmig mit Applaus als Stimmenzählerin gewählt.



3. Protokoll der Korporationsversammlung vom 24. Mai 2024

Das Protokoll der Korporationsversammlung vom 24. Mai 2024 ist für alle im Geschäftsbericht 2024, Seiten 19 bis 22, einzusehen.

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte zum Geschäftsjahr 2024

Alle Berichte sind im Geschäftsbericht abgedruckt.

a) Bericht des Präsidenten

Der Präsident Martin Kiser verweist auf den Geschäftsbericht.

b) Bericht des Alp- und Allmendverwalters

Markus von Rotz dankt Vreni und Jost Kiser für die Arbeit auf der Allmend im vergangenen Jahr und den Landwirten für die Mithilfe. Ebenso dankt er Martin Kiser, Bänischwand, Christoph Spichtig und dem Äpler für die gute Zusammenarbeit auf Alp Eisten und Willi Kiser und Erika von Rotz auf Alp Chäseren. Die grosse Arbeit wird mit Applaus verdankt.

Jost Kiser musste in diesem Frühjahr aus gesundheitlichen Gründen auf der Allmend aufhören. Seine Frau Vreni unterstützt Markus von Rotz noch bei anstehenden Arbeiten. Stundenweise hilft André Flück aus. Ab 10. Juni wird Lukas Thalmann den Alpdienst für diesen Sommer übernehmen. Es war eine harte Zeit und Markus von Rotz hofft, dass es doch noch einen guten Sommer auf der Allmend geben wird.

Herzlichen Dank an Markus von Rotz für seinen grossen Einsatz. Es war schwierig, kurz nach dem Alpauftrieb neues Personal zu finden. Alle sind froh, eine Lösung gefunden zu haben.

c) Berichte des Försters und des Forstverwalters

Förster Wendelin Kiser erwähnt, dass der Übergang zu Gery Kathriner sehr gut funktioniert und dass er in die zweite Reihe wechselt und noch Projekte durchführt. Wendi Kiser dankt fürs Vertrauen in den vergangenen Jahren. Mit einem herzlichen Applaus werden seine Worte verdankt.

Aktuell laufen keine grossen Holzschläge. Der Holzerlös muss die Kosten decken können. Wenn alles nach Plan läuft, sollte im Juli die Betonstrasse zwischen Liebenfang und Wysserli geflickt werden. Auch von der Wolfgrube zum Liebenfang und zwischen Chappelenwald und Chäseren ist der Belag beschädigt.

Martin Kiser, Bänischwand, hat im letzten Sommer sein Amt als Forstverwalter gestartet. Er wurde gut aufgenommen und konnte bereits bei der Vereidigung des neuen Försters dabei sein. Dabei hat Wendi Kiser die Forsthämmer symbolisch übergeben. Martin Kiser, Bänischwand, dankt Wendi Kiser für den Bericht. Wendi Kiser bleibt uns noch erhalten und wird noch nicht verabschiedet. Martin wünscht ihm gute Gesundheit und dankt herzlich für den Einsatz. Auch Forstverwalter Martin Kiser hat sich gut in sein neues Amt eingelebt.

Gery Kathriner weist darauf hin, dass der Wald kein Selbstbedienungsladen ist. Er bittet darum, dass vorgängig mit dem Förster Kontakt aufgenommen werden soll. Mittlerweile gibt es bei der ARGE zehn Mitarbeitende, davon zwei Lehrlinge. Im nächsten Sommer werden zwei Lehrlinge neu beginnen.

Die drei Jahresberichte werden verdankt und einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

Rechnungsführer Martin Kiser, Tumler, hat im Jahresbericht die Schwerpunkte zusammengefasst.

Es freut Martin Kiser besonders, dass auch die Jungen Interesse an der Korporation zeigen.

Für Martin Kiser war die Rechnung 2024 erfreulich. Die Korporation Ramersberg ist gut aufgestellt. Es war sehr gut, dass Chäseren

verpachtet wurde. Die Rechnung sieht gut aus. Der Cashflow beträgt knapp über Fr. 80'000.— ohne Forst.

Beim Haus des Waldes könnten wir Kapital einlegen. Herzlichen Dank an Wendi Kiser für seine Arbeit. Aus dem Forstreservfonds mussten Fr. 12'000.— entnommen werden.

Zur Rechnung 2023:
Mehreinnahmen 2023 Fr. 11'318.53

6. Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Vreni Kiser, Ramersbergerstrasse 2, und Alois Kiser, Breiten, haben die Jahresrechnung 2024 am 8. April 2025 bei Rechnungsführer Martin Kiser eingehend geprüft und für richtig befunden. Ihr Bericht ist auch im Geschäftsbericht abgedruckt. Alois Kiser dankt Martin Kiser, Tumler, für die gute Rechnungsführung. Die Rechnung ist sehr sauber geführt.

Herzlichen Dank und Applaus an Martin Kiser, Tumler.

Die Versammlung stimmt einstimmig allen Rechnungen zu und erteilt dem Rechnungsführer und dem Korporationsrat Décharge für das Geschäftsjahr 2024.

7. Festlegung der Höhe des Austeilgeldes

Normalerweise gibt es an Versammlungen Festlegung des Jahresbeitrages. Bei uns wird über ein Austeilgeld gesprochen.

Der Korporationsrat empfiehlt, wieder auf ein Austeilgeld zu verzichten. Stattdessen gibt es ein feines Nachtessen und ein gemütliches Beisammensein.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.



8. Kreditbeschluss Dachsanierung Alpstall Chäseren und Heinrichshütte

Die Dächer beim Alpstall auf Chäseren und der Heinrichshütte sind nicht mehr dicht. Es wurden Offerten eingeholt. Es ist vorgesehen, neu Blech zu montieren, es ist aber noch nicht klar, ob das bewilligt wird. Martin Kiser, Bänischwand, hat bei der Baukoordination Obwalden einen Antrag gestellt, um von Ziegeln auf Blech wechseln zu können. Eternit wäre viel teurer. Chäseren hat ein Vierschilddach mit vielen Dachlukarnen. Auch die Spenglerarbeiten kosten viel Geld. Bei der Sanierung wird auch die Heinrichshütte mitberücksichtigt.

Weitere Offerten werden noch geprüft. Es gibt auch Ideen, das Dach abzuändern. Willi Kiser erwähnt, dass der Doppelstall schon sehr alt ist. Auch das Schleppdach ist eingerechnet. Die Bauausführung ist im Herbst 2025 vorgesehen, wenn die Kühe weg sind.

Es wird ein Kredit von Fr. 120'000.— beantragt. Rückstellungen im Betrag von Fr. 50'000.— wurden auf dieses Jahr gemacht. Der Kredit sollte für die teuerste Variante reichen. Investitionskredit, Subvention und Alpinfra werden noch angefragt werden.

Dem Kreditantrag von Fr. 120'000.— wird einstimmig zugestimmt.

9. Wahlen

a) Wiederwahl zwei Ratsmitglieder auf 4 Jahre
Martin Kiser, Bergli, und Franziska Burch, Hali-berg, werden von der Versammlung mit Applaus einstimmig für weitere vier Jahre als Mitglieder in den Korporationsrat wiedergewählt.

b) Neuwahl eines Rechnungsrevisors auf 4 Jahre

Alois Kiser, Breiten, tritt als Rechnungsrevisor zurück. Herzlichen Dank für seinen Einsatz.

Als Nachfolgerin wird Olivia Kehrli vorgeschlagen. Olivia Kehrli wird mit Applaus für vier Jahre als Rechnungsrevisorin gewählt.

c) Wahl des Präsidenten für 1 Jahr

Martin Kiser, Stücki, wird mit Applaus für ein weiteres Jahr als Präsident wiedergewählt.

Er macht sein Amt sehr gut, herzlichen Dank. Martin dankt fürs Vertrauen.

d) Wahl des Vizepräsidenten für 1 Jahr

Als Vizepräsident wird Markus von Rotz ebenfalls für ein weiteres Jahr mit Applaus gewählt.

10. Ehrungen

Alois Kiser, Breiten, wurde im Jahr 2009 als Nachfolger von Beny Kiser als Rechnungsprüfer gewählt und amtierte seither in dieser Tätigkeit. In diesem Jahr hat er seinen Rücktritt bekannt gegeben. Vor seiner Zeit als Rechnungsprüfer war Alois Kiser bereits Ratsmitglied. Es gibt also beide Möglichkeiten, vom Rechnungsrevisor zum Präsidenten (Beny Kiser) oder vom Ratsmitglied zum Rechnungsprüfer (Alois Kiser). Alois Kiser hatte in seiner Zeit als Rechnungsrevisor nur zwei Rechnungsführer, Rosmarie Kiser und Martin Kiser, Tumler.

Alois Kiser erhält ein kleines Präsent für seine Arbeit.



Wendi Kiser arbeitet immer noch im Forst, jetzt zwar in der zweiten Reihe. Im Geschäftsbericht gibt es einen Bericht von Wendi Kiser. Wendi hat 1977 bei seinem Vater im Forst Ramersberg angefangen. Lehrlingsausbildner war Kiser Wisi, Feld. Wendi Kiser hat viel erlebt im Forst. Er hat mit 400 Hektaren Wald begonnen und inzwischen sind es 2'000 Hektaren. Wendi Kiser dankt für die lange Zeit und die Geduld. Er hat auch viel im Forst erlebt. Die Strassen waren noch nicht so ausgebaut, auch gab es noch nicht so viele Fahrzeuge. 1991 war die Chäserenstrasse nach dem Sturm Lothar kaputt. Diese Strasse konnte glücklicherweise saniert werden. Der Bund unterstützt aktuell nur noch Schutzwalderschliessungen. Unser Glück war, dass die Chäserenstrasse 1992 noch bewilligt wurde.

Für Wendi Kiser ist wichtig: tragt Sorge zum Wald. Was nichts wert ist, dem muss man Sorge tragen. Wo die Erschliessung stimmt, wird man auch in Zukunft holzen können. Sobald es mit dem Heli gemacht werden muss, wird es schwierig. Wendi Kiser dankt fürs Vertrauen, dass er so lange beim Ramersberg arbeiten durfte.

Wendi Kiser wird noch bis im Februar 2026 arbeiten und dann geehrt. Sein Einsatz wird mit einem grossen Applaus verdankt.

11. Orientierungen und Verschiedenes

Im Herbst wird es eine Streueverlosung geben. Es ist möglich, dass es grössere Lose geben könnte, es ist jedoch sehr schwierig, eine gute Lösung zu finden, da jedes Los mit einem Beitrag verbunden ist.

Albert Kiser hat seinen Allmendliteil abgegeben. Daraufhin wurden die Allmendliteile neu aufgeteilt und verteilt.

Die vier Sarner Korporationen machen mit bei einer Studie zum Kulturlandwandel. Eine Studentin der Uni Bern hat mit Franz Kiser, Feld und Sepp Kiser, Gäbel, Kontakt aufgenommen. Sie hat viele Fragen gestellt. Sie wollte unter anderem wissen, wie die Vorfahren Landwirtschaft betrieben haben.

Christian Sidler nimmt die Flurnamen des ganzen Kantons Obwalden auf. Das kostet Fr. 212'000.—. Der Kanton bezahlt Fr. 170'000.—. Jede Gemeinde und jede Korporation müsste

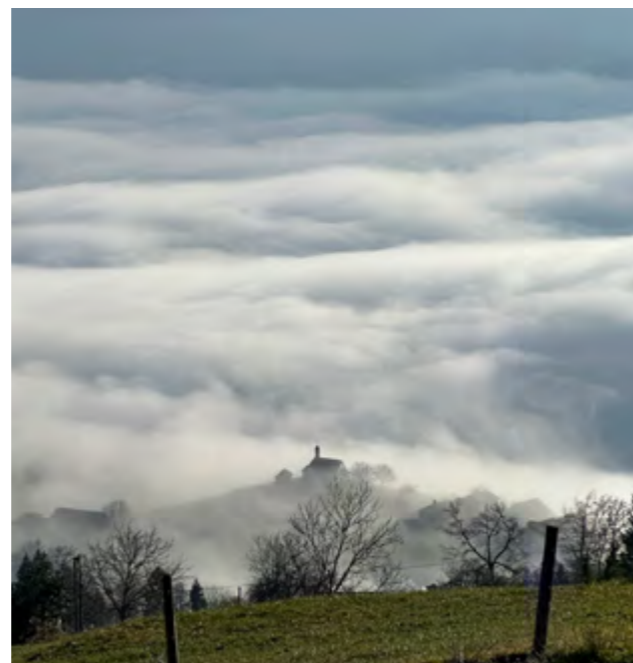
noch Fr. 3'000.— bezahlen und zudem Angaben liefern. Die Flurnamen auf der Allmend gibt es bereits. Es soll anschliessend eine Karte mit allen Flurnamen entstehen. Die Flurnamen sind Kulturgut. Im Ramersberg gibt es zum Glück noch Personen, welche die Flurnamen noch wissen. Sepp Kiser, Gäbel, wurde durch alt Landschreiber Urs Wallimann angesprochen. Es sind bereits 220-230 Namen notiert. Auch Wendi Kiser und Martin Kiser, Tumler, kennen sich sehr gut aus. Bei Bedarf können weitere Leute angefragt werden, die helfen können. Im Herbst wird sich die ganze Truppe der Gemeinde Sarnen wieder treffen. Innerhalb eines Jahres sollten diese Flurnamen erfasst werden. Wenn alles fertig ist, wird es über Flurnamen.ch erfasst sein. Es wird für die beteiligten Personen ein Nachtessen geben.

Der Präsident dankt seinen Ratskollegen und der Ratskollegin für die gute Zusammenarbeit und allen Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern für die Teilnahme an der Jahresversammlung. Er schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es noch Kaffee und Dessert.

Ramersberg, 23. Mai 2025
Korporation Ramersberg

Die Ratsschreiberin
Franziska Burch-Müller



Korporationsrat

Präsident

Martin Kiser, Stücki 1, 6060 Ramersberg
martin.kiser@icloud.com, 077 427 31 00

Vizepräsident / Alp- und Allmendverwalter

Markus von Rotz, Unterrüti 1, 6060 Ramersberg
markus.von.rotz@gmx.ch, 079 519 14 67

Finanzchef

Martin Kiser, Bergli 3, 6060 Ramersberg
m.kiser@sunrise.ch, 079 341 86 80

Korporationsschreiberin

Franziska Burch-Müller, Haliberg 1,
6060 Ramersberg
haliberg@bluewin.ch, 079 782 43 52

Forstverwalter

Martin Kiser, Bänischwand 1, 6060 Ramersberg
baeni@hotmail.com, 079 220 24 47



Impressum

Korporation Ramersberg
Stücki 1
6060 Ramersberg



www.korporation-ramersberg.ch
077 427 31 00

Fotos: Ruth von Rotz, Gery Kathriner, Wendi Kiser, Olivia Kehrli, Corina Dillier, Anja Kiser
Redaktion und Grafik: Anja Kiser